

(Read download) Befreit leben: Von Menschenfurcht zu Gottesfurcht (Seelsorge)

## Befreit leben: Von Menschenfurcht zu Gottesfurcht (Seelsorge)

*Von Edward T Welch*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #318713 in BcherVerffentlicht am: 2003-08-01Einband:  
Taschenbuch230 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Edward T Welch : Befreit leben: Von Menschenfurcht zu Gottesfurcht (Seelsorge)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Befreit leben: Von Menschenfurcht zu Gottesfurcht (Seelsorge):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gottesfurcht statt MenschenfurchtVon Benjamin HeDas Buch zeigt sehr deutlich auf wie unser Leben von

Menschenfurcht geprägt ist und unser Gottesbild oft so klein ist. Eine Aussage, die mir nach dem Lesen der ersten Kapitel besonders wichtig wurde: "Unser Problem im Blick auf die anderen Menschen ist, dass wir sie mehr für uns selbst brauchen als sie zur Ehre Gottes zu lieben. Die Aufgabe, die Gott uns stellt, besteht darin, sie weniger zu brauchen und mehr zu lieben." Bin noch nicht ganz fertig und deshalb noch gespannt wie es weiter geht. Aber schon jetzt war das Buch ein Segen. 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solides Buch Von K. Karzelek Edward Welch liefert mit seinem Buch "Befreit Leben - von Menschenfurcht zu Gottesfurcht" ein solides Buch zu diesem Thema. Er beginnt damit, dass er im ersten Kapitel zeigt, wie sehr wir alle von Menschenfurcht befallen sind und in welchen vielfältigen Formen uns Menschenfurcht im Alltag begegnet. Durch seinen geschickten Schreibstil und packende Beispiele dürfte es ihm gelungen sein, bei den meisten Lesern so etwas wie einen "Aha" Effekt auszulösen. Fast jeder wird sich irgendwo in seine Beispielen wiederfinden. Dadurch ist man motiviert weiterzulesen, weil man weiß, dass das Thema, das er behandelt, einen selbst berührt. Im ersten Teil stellt er dann ausführlicher vor, wie Menschenfurcht sich äußert, und woher sie rührt. Er bedient sich dabei einiger Fallbeispiele, die das Geschriebene praktisch vor Augen führen. Im zweiten Teil zeigt er anhand der Bibel einen Weg auf, wie man Menschenfurcht überwinden kann und zu einer gesunden Gottesfurcht gelangt. Das Buch ist sehr flüssig und leicht geschrieben. Man kann es also schnell lesen, ohne den roten Faden zu verlieren. Welch ist eine gute Synthese zwischen guter Einführung ins Thema und praxisorientierter Verarbeitung des selben gelungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Seelsorgerlich! Immer wieder mal reinschauen! Von AltesHaus1982 Das Buch (mittlerweile 3. Auflage) arbeitet das Thema seelsorgerlich kompetent und biblisch fundiert auf. Es zeigt dabei Aspekte auf, die selbst für Leser neu sind, die sich nicht zum ersten Mal mit diesem Thema auseinandersetzen. Dabei ist es aber nicht wissenschaftlich, sondern angenehm zu lesen. Der Stil ist respektvoll freundschaftlich, anschaulich und persönlich (eben halt seelsorgerlich) mit vielen Beispielen (nicht wenige aus dem Leben des Autors). Aufbau und Gliederung des Buchs sind schlüssig. Dass wir Menschen nicht brauchen, sondern lieben sollen, ist dabei eine wichtige Aussage des Buches, die im Einzelnen herausgearbeitet wird (z. B. wie es dazu kommen kann, dass man meint, Menschen zu brauchen). Im Übrigen sind Aufmachung, Satz und Layout auch sehr ansprechend: u. a. sind zentrale Aussagen im Fließtext auf den entsprechenden Seiten nochmals in Fenstern hervorgehoben; am Ende jeden Kapitels sind zentrale Gedanken nochmals als Rubrik "Zum Nachdenken" aufgeführt. Im Gesamten ein sehr empfehlenswertes Buch.

Produktbeschreibung Paperback, 225 S., 3L 05/2003 Selbstachtung, Gruppenzwang, Ablehnung, Gefallsucht, Co-Abhängigkeit entlarvt der Autor Edward T. Welch in diesem Buch als Menschenfurcht. Menschen werden als "größer" (mächtiger) angesehen als Gott. Aus dieser Furcht heraus geben wir ihnen die Macht und das Recht, uns vorzuschreiben, was wir fühlen, denken und tun sollen. Es beschäftigt uns vielmehr, ob wir uns lächerlich machen (Menschenfurcht), als ob unser Verhalten Sünde ist (Gottesfurcht). Edward T. Welch zeigt den biblischen Weg aus dieser Sackgasse. E.T. Welch ist Bibellehrer, Neurologe und Leiter einer reformierten geprägten Seelsorgeeinrichtung in den USA. Weitere Bücher dieses Autors sind in Vorbereitung.